



Schweizer Marathonläufe verlieren Teilnehmer

IST DER BOOM ZU ENDE?

Weltweit zieht der Marathon wie kaum zuvor. New York meldete im letzten November einen Weltrekord mit beinahe 45 000 Finishern, in Tokio bewarben sich über 300 000 für einen Startplatz. Im Gegensatz dazu die Schweizer Szene: Rückgang in Zürich, Rückgang in Luzern, magere Zahlen in Basel. Woran liegt?

TEXT: JÜRIG WIRZ

2500 Jahre sind inzwischen vergangen, seit der griechische Bote Pheidippides von Marathon nach Athen gelaufen sein soll, um den Sieg gegen die Perser zu verkünden, und dann, nach der Legende, tot zusammenbrach. Wir wissen nicht, ob sich das genauso zugetragen hat. Wir kennen auch die Distanz zwischen Marathon und Athen nicht, die der Soldat zurücklegte, zumal die Feldwege von damals natürlich längst verschwunden sind. Egal, denn viele Jahre später ist der Marathon eine riesige Erfolgsgeschichte und zieht alle in seinen Bann. Weltweit werden jedes Jahr gegen 600 ausgetragen, von A bis Z, von Athen bis Zürich.

Ehrfurcht schwingt mit, Respekt für denjenigen, der die 42,195 Kilometer (seit 1924 die offizielle Distanz) mit Erfolg hinter sich gebracht hat. Ein Marathonläufer ist etwas. Er hat Konsequenz in seiner Lebensführung unter Beweis gestellt. Fast automatisch wird die Brücke vom Sport zum normalen Leben geschlagen: Wer eine solche Distanz durchhält, dem wird auch im Beruf ein

überdurchschnittliches Leistungsvermögen attestiert. Hat man in den 60er- oder 70er-Jahren die Marathonläufer noch irgendwo auf die grünen Wiesen oder in den Wald geschickt, so ist heute kaum eine Grossstadt ohne City-Marathon denkbar. Die Naturmarathons haben's mit wenigen Ausnahmen (wie der Jungfrau Marathon) schwer; die meisten sind verschwunden, auch in der Schweiz. Zum Marathon der Neuzeit gehören die Zuschauermassen, die bunten Farben, Musikgruppen, Kostüme, Fun.

Teilnehmermagnet New York

Wer etwas auf sich hält, geht mindestens einmal in seinem Läuferleben nach New York. Das ist das Mekka des neuen Fitnessbewusstseins, obwohl in den USA eigentlich Boston das Mass aller Dinge ist. Amerikaner trainieren ein Läuferleben lang darauf, sich durch Unterbietung eines Zeitlimits für den ältesten Marathon zu qualifizieren. Boston hat Kultstatus. Aber für Zigtausende in aller Welt und vor allem für die Europäer ist der «Big Apple» die erste Adresse, wenn es um den Marathon geht.

Über eine Million Zuschauer stehen am ersten Novembersonntag jeweils Spalier und treiben die unendlich lange Läufer Schlange an, die sich durch die fünf Stadtteile bewegt. Die Geschichte des Marathons in New York begann 1970, als sich 127 Läufer auf die vier Runden im Central Park machten. Sechs Jahre später führte die Strecke, komponiert vom gebürtigen Rumänen Fred Lebow, erstmals von Staten Island durch Brooklyn, Queens und die Bronx nach Manhattan – es war nicht nur der Beginn von New Yorks Erfolgsstory, es war der erste Schritt zum globalen Laufboom. Selbst für die Organisatoren in London, heute der grösste und bedeutendste Marathon in Europa (und der sportlich bestbesetzte der Welt), waren die Amis wegweisend.

Dank den Medien ist Running auch für die Zuschauer in, gerade in New York, wo die vielen menschlichen Schicksale mindestens so sehr interessieren wie die Herkunft und der Hintergrund der Sieger, in den meisten Fällen ein Kenianer aus ärmlichen Verhältnissen, der seinen weiten Schulweg Tag für Tag und Jahr für Jahr zu Fuss zurückgelegt hatte. Da ist der beinamputierte Kriegsveteran, der mit seiner Carbon-Prothese die Strecke bewältigt, der Promi, der es uns Normalsterblichen vormacht, die dreifache, alleinerziehende Mutter, die den Krebs besiegt hat und dann zur Läuferin wurde, oder der chilenische Grubenarbeiter, der durch seine Befreiung aus dem Stollen zum Medienstar avancierte.

Die Faszination ist ungebrochen

Das Ende des Marathon-Booms? Denkste! Allein in den USA beendeten im Vorjahr 470 000 Läuferinnen und Läufer einen Marathon, 1980 waren es noch bloss 143 000 gewesen. Bei allen grossen Städtemarathons können längst nicht alle laufen, die teilnehmen möchten. In New York bewerben sich jedes Jahr mehr als 100 000 um die Startplätze. Man muss entweder sein Glück in der

Mit Reisebüro auf Nummer sicher

BEGEHRTE NEW YORK-STARTPLÄTZE

Um zu einem Startplatz am New York City-Marathon zu gelangen, kann man sich an der internationalen Startnummernverlosung beteiligen (siehe www.nycmarathon.org), die jeweils am 1. Mai endet oder – wenn man auf Nummer sicher gehen will – bei einem Reiseveranstalter buchen, der neben Flug, Unterkunft und Betreuung auch einen Startplatz bietet; die Kontingente sind allerdings limitiert.

Offizielle Partner des NYCM in der Schweiz sind: Albis Reisen in Zürich, www.albisreisen.ch, Ernst Marti Travel Ltd in Kallnach BE, www.marti.ch, Hotelplan Suisse MTCH SA (Tourisme Pour Tous) in Lausanne, www.tourismepourtous.ch, Kuoni Reisen AG in Bern, www.reise-sport.ch, Swiss Alpine Marathon in Chur, www.travellerag.ch



FOTO: ZVG

ENTWICKLUNG DER STÄDTEMARATHONS IN DER SCHWEIZ

	2006 (M/F)	2007 (M/F)	2008 (M/F)	2009 (M/F)	2010 (M/F)
Zürich	4129/925	3867/775	3782/817	4100/909	2671/497
Luzern	–	2136/577	1837/466	1730/374	1525/330
Lausanne	1322/298	1192/229	980/173	1072/203	1163/180
Genf	909/156	783/142	519/86	683/102	439/70
Basel	309/55	203/39	131/25	–	459/119

Der grösste Schweizer Strassen-Marathon findet in Zürich statt. Im internationalen Vergleich ist die Teilnehmerzahl 2010 von 3168 Finishern aber recht bescheiden.

42

Startnummernverlosung versuchen oder über ein Reisebüro buchen, das ein Startnummernkontingent hat.

Der Marathon ist das faszinierende Abenteuer geblieben, bei dem keiner genau weiss, was auf ihn zukommt. Es ist wie ein Leben im Zeitraffer: Am Anfang spürt man den jugendlichen Übermut, man ist kaum zu bremsen. Dann kommt das Mittelalter, man fühlt sich gut und hat alles im Griff. Doch früher oder später merkt ein jeder, wie verletzlich er ist. Was sich in den letzten 20 oder 30 Jahren geändert hat, ist das Leistungsniveau, welches insgesamt gesunken ist: Gegenüber den 80er-Jahren ist der Spassfaktor bei den meisten Marathonläufern an die Stelle des Leistungsgedankens getreten. Damals war ein «richtiger» Läufer, wer die 42,195 km unter drei Stunden geschafft hatte; heute geht es in erster Linie darum, aufrecht ins Ziel zu kommen. Geändert haben sich auch das Durchschnittsalter und die Geschlechterverteilung: Die Marathonfinisher sind jünger geworden und der Anteil laufender Frauen nimmt stetig zu.

In der Schweiz gegenläufige Entwicklung Warum können die Schweizer Marathons mit der internationalen Entwicklung nicht Schritt halten und müssen fast alle Veranstalter mit verschiedenen Unter-Teilstrecken versuchen, genügend Einnahmen zu generieren, damit sich die Organisation eines Marathons noch lohnt? Beim Lucerne Marathon zum Beispiel, hervorragend organisiert in einer wunderschönen Gegend, ging die Zahl der Marathonläufer von 2007 bis 2010 von 2713 auf 1855 zurück, dafür nahmen die Teilnehmer im Halbmarathon von 2263 auf 5385 zu. Beim Zürich Marathon,

der dieses Jahr zum neunten Mal stattfindet, starteten in den Anfangsjahren regelmässig über 5000 Läuferinnen und Läufer über die Marathondistanz, 2010 waren es noch knapp über 3000.

Sind die Schweizer Städte für einen echten Citymarathon zu klein? Oder ziehen immer mehr Läufer den Halbmarathon vor, weil er mit weniger Aufwand vorbereitet werden kann und die Nachwehen geringer sind?

Markus Ryffel, der Schweizer Olympiamedaillengewinner und seit 30 Jahren Anbieter von Marathonreisen, glaubt nicht, dass es eine Tendenz weg vom Marathon und hin zum Halbmarathon gibt: «Der Schein trügt. Ich denke eher, dass es damit zu tun hat, dass der Schweizer gerne reist und anders als auf kürzeren Distanzen kann man halt nur zwei Marathons im Jahr laufen.» Zudem seien laut Ryffel die Marathons mit einer «modernen Inszenierung» gefragt: «Wien zum Beispiel macht das ganz clever, indem man sich als Weltstadt der Musik verkauft.» Das sei in der Schweiz nicht immer der Fall. «Lausanne könnte meines Erachtens mehr aus dem Label «Olympic Capital» machen, Luzern mehr mit Viktor Röhlin als Botschafter. Aber natürlich müsste auch das Fernsehen mitspielen. London, Berlin, Paris, Wien – sie alle werden live übertragen.»

Das Verhältnis stimmt Bei rund 3- bis 4000 Teilnehmern, wie sie aktuell der grösste Schweizer Strassen-Marathon (Zürich Marathon) aufweisen kann, ist eine Fernsehübertragung natürlich utopisch, das kommt nur bei den ganz grossen Städtemarathons infrage.

marathonlauf

Doch obwohl 3- bis 4000 Läuferinnen und Läufer angesichts der riesigen Zahlen der ganz grossen Marathons auf den ersten Blick mickrig erscheinen, zeigen die Schweizer Teilnehmerzahlen im Verhältnis zum Einzugsgebiet ein etwas anderes Bild. Mit seinen letztjährig 3168 Finishern würde der Zürich Marathon in Deutschland grössenmässig immerhin bereits Rang sechs belegen. Denn auch bei unserem nördlichen Nachbarn können nur zwei Marathons (Berlin mit 34 000 und Hamburg mit 14 000 Finishern) Zahlen von über 10 000 Teilnehmern aufweisen, alle anderen müssen sich mit bescheideneren Zahlen begnügen.

Der aktuelle Teilnehmerschwund über die Marathondistanz bei den einzelnen Schweizer Veranstaltungen kann auch darauf zurückgeführt werden, dass in den Anfangsjahren die Events über den Verhältnissen lebten (in Zürich finishten 2004 5762 die Marathondistanz). Weil Mitte/Ende der 90er-Jahre in der Schweiz ein Marathon-Vakuum bestand (Zürich und Luzern hatten damals noch keinen Marathon), wagten sich zu Beginn zahlreiche Hobbyläufer ans Abenteuer Marathon heran. Nach erfolgreichem Finisherlebnis wollten dann aber viele den Aufwand nicht mehrmals hintereinander auf sich nehmen oder fassten prominente Veranstaltungen ins Auge.

New York am gefragtsten

Trotzdem sind es nur wenige, die bei Herrn und Frau Schweizer so richtig ziehen: London und Berlin in Europa, in den USA natürlich vor allem der Überflieger New York; Boston und Chicago folgen mit grossem Abstand auf den Plätzen. Obwohl ein Package zwischen 3000 und 3500 Franken kostet, ist bei New York die Nachfrage grösser als das Angebot. Rund 850 Schweizer waren im letzten Herbst am Start. (In unserem Land gibt es nur vier Städtemarathons, die mehr Teilnehmer auf die Beine bringen.)

Nach typischen Laufländern wie Kenia oder Japan reisen dagegen nur wenige Schweizer, obwohl sich ein Marathon dort mit faszinierenden Reisen verbinden lassen würde. Warum das so ist? Markus Ryffel, der sich schon über alle möglichen und unmöglichen Destinationen Gedanken gemacht hat, einige aber mangels Teilnehmern wieder streichen musste: «Der New York-Marathon ist mit keinem anderen zu vergleichen. Hier wird der Marathon zelebriert, hier lebt der Mythos, gegen den sie alle anrennen.»

Skinfit
Shops: 6204 Sempach
8305 Dietikon
24h-Online Shop: www.skinfit.ch
Showrooms: 3626 Thun-Hünibach
9492 Eschen (FL)

Funktionelle Bekleidung für Ausdauersportler. Kompromisslose Funktionalität bei gleichzeitig schönem Design. Das Skinfit Bekleidungs-system aus hochwertigen, leichten und schnell trocknen-den Materialien lässt keine Wünsche offen.

swissbiomechanics ag
Gesunde Bewegung dank Biomechanik. Bewegungs- und Sportwissenschaftler analysieren Ihren Laufstil und Bewegungsapparat wissenschaftlich und sportmedizinisch umfassend:

Standorte:
8840 Einsiedeln
6005 Luzern
6300 Zug
8842 Unterberg
8808 Pfäffikon SZ
8002 Zürich

- Lauf- und Ganganalysen
- Biomechanische Fahrradanalyse, Laufstilanalysen (Lauftechnik)
- Schuhanalysen und -beratung
- Orthopädische Sporteinlagen (div. Sportarten)
- Skischuhe nach Mass (www.mass-skischuh.ch)

www.swissbiomechanics.ch
Tel. / Info: 0848 000 433

Basel
MEM SPORT in Basel
Tel. 061 281 11 45 / www.membewegt.ch

MEM gesundheitszentrum in Liestal
Tel. 061 921 70 45 / www.membewegt.ch

Unsere Dienstleistungen: Fussanalysen und Orthopädie, Physiotherapie und med. Kräftigung, medizinische Lauftherapie

Bern
4feet AG
Aarbergergasse 29, 3011 Bern, Tel 031 312 05 12, info@4feet.ch

Laufsportfachgeschäft auf 300m² mit grosser Schuh- und Bekleidungs-auswahl für Running, Walking & Triathlon.

Kompetente Beratung und Dienstleistungen rund um den Ausdauersport.
www.4feet.ch

Vaucher sport specialist
3018 Bern, Hallmattstrasse 4 031 981 22 22
3011 Bern, Marktgasse 27 031 311 22 34
3321 Schönbühl, Shoppyland 031 859 16 70
2502 Biel, Dufourstrasse 16 032 322 16 19
www.vauchersport.ch

Bonaduz
Bieli Sport
Versamerstrasse 7, Tel. 081 650 20 50
www.bieliSPORT.ch

Wo sich Bündner Läufer, Biker und Langläufer treffen! Das Spezialgeschäft für Run, Bike, Nordic.

Cham
Laufshop Dynamix
Alte Steinhäuserstrasse 35, 6330 Cham-Industrie
Tel. 041 741 21 21, www.dynamix.ch

Sie wollen nicht länger mit schlechtem Material durchs Leben laufen? Wir haben es uns als Ziel genommen, Sie, mit unserem Wissen über den Laufsport und einer exklusiven Auswahl an Laufschuhen und Textilien, tatkräftig zu unterstützen.
Denn: laufen ist unsere Leidenschaft!

Chur
ratph joos top sport
Tittwiesenstrasse 55, 7000 Chur
081 250 61 00, www.joos-top-sport.ch
running nordic bike skike

Das sympathisch persönliche Sportfachgeschäft im Ausdauerbereich. Spezielle Laufanalyse/Rad-sport/Langlauf/Walking/Service/Kurse, sowie Sportferienangebote.

Herzogenbuchsee
INGOLD SPORT + MODE AG
Kirchgasse 6, 3360 Herzogenbuchsee
062 961 12 45 / www.ingold-sport.ch

Kompetenz und Leidenschaft für DICH ... und DEINE Sportausrüstung!

Höhrhausen
Ski Gubler
Tel. 052 762 73 73, www.skigubler.ch

Top-Auswahl und ganzheitliche Beratung für Running, Walking, Wandern, Inline und Wintersport. Schuhstest vor jedem Kauf
Exklusiv in der Schweiz: Sport-Kinesiologie

Interlaken/Unterseen
EIGER SPORT AG
Bahnhofstrasse 2, Tel. 033 823 20 43
Fax 033 822 64 50, www.eiger-sport.ch

Ex-Schweizer-Meister 10000 und 5000m Markus Graf

Langenthal
Intersport Schumacher
Schumacher Sport AG, Wiesenstrasse 1
4900 Langenthal, Tel. 062 923 26 26

Ihr Fachgeschäft für Ausdauersportarten: Laufsport, Walking, Leichtathletik, Tri- und Duathlon, Trekking/Outdoor und Schwimmsport
Weiteres finden Sie unter:
www.schumacher-sport.ch

Luzern
Wirth Sport
Winkelriedstrasse 25, Tel. 041 210 38 53

Spezialist in der Zentralschweiz mit der grössten Auswahl an Laufschuhen und Laufbekleidung. Orthopädische Fachberatung durch Joseph Wirth, Ex-10 000-Meter-Rekordhalter.
www.wirthsportluzern.ch

Madulain/Zuoz
ENGIADINA NORDIC
Chesa Spuonda, 7523 Madulain
Tel +41 (0) 81 854 30 66
www.engiadinanordic.ch

Ihr Partner für Ausdauersport im Engadin – Langlauf-, Outdoor- und Running-Fachgeschäft
NEU: eigene LANGLAUF- und SKIKE-SCHULE
Rheinfelden D
Santa Monica Sport AG
Müssmatstr. 41, Tel. +49 7623 747 041
santamonica@web.de, www.santamonica.ch

Pro Shop für Radsport, Triathlon, Running, Schwimmen, Custom-made-Renn- und Triathlonräder, Beratung und Service von aktiven Rennfahrer und Triathleten. Grosses Sortiment an Bekleidung, Serviceleistungen und Produkte fürs Fahrrad wesentlich günstiger für CH-Kunden dank 19% MWST Rückerstattung.

Schindellegi
WORLD INLINECENTER
• Inlineskate
• Offroadskates
• Massschuhe, Masseinlagen
• Kurse, Camps
• Club- Customtextilien
• Bont Carbon-Fahrradschuhe

Ortho-Feel.ch
• Sporteinlagen
• Masseinlagen
• Massschuhe

Wir betreuen diverse Nationalmannschaften mit Sporteinlagen. www.sportreferenzen.ch
Händlernetz unter: ww.ortho-feel.ch

sportfachgeschäfte

Nordic-World.ch
Nordic Kompetenzzentrum, Oneway «Nordicstock Partner» und Gigathlon 2011, weiter unter www.sportreferenzen.ch
• Langlaufprodukte auf über 300m²
• Clubangebote (über Dein Sportgeschäft)
• Club-Customtextilien
• Biomechanische Korrekturen
• Nordicblading-Skatingspezialist
• Offroadskating, Rollskis

Dorfstr. 40, 8834 Schindellegi. Tel. 044 785 00 41

Roletto Bike-Sport
Chaltenbodenstr. 4, 8834 Schindellegi
info@roletto.ch, www.roletto.ch, Tel. 044 784 80 80

- Mountainbikes, Rennvelos, Kindervelos
- Schuhe, Bekleidung
- Langlaufski und Zubehör
- Rollski, Inlineskates
- Textilstickerei, Tel. 044 784 80 67

Schmerikon
Kuster sport AG
St. Gallerstrasse 72, 8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73, www.kustersport.ch

Spezialist für Laufsport, Nordic Walking, Trekking, Kanu, Camping, Fitness, (grösste Auswahl der Ostschweiz)
Fuss- und Laufanalyse mit Achillex, MFT-S3-Test
Beratung durch aktive Sportler/innen

Stans und Alpnach
Ski + Sport Achermann AG
Ihr Spezialist für Laufsport und Nordicwalking
Grösste Auswahl an Schuhen und Bekleidung.
www.achermannsport.ch
Neu: Laufanalyse mit Dartfish
Ab 19. März 2011 auch in Luzern.

St. Gallen
Jäckli & Seitz AG
Rorschacherstr. 1, in der Brühlortpassage
Tel. 071 245 12 12, www.jaekli-seitz.ch

Fuss- und Dartfish-Laufanalyse mit Laufband. Fachberatung durch kompetente und erfahrene Laufsportspezialisten.

Thalwil
Tempo-Sport
Gotthardstr. 12, 8800 Thalwil, Tel. 044 222 12 12
www.tempo-sport.ch

Radsport, Running, Triathlon, Hiking
Grösstes Triathlongeschäft der Schweiz. Grosse Auswahl, kompetente Beratung durch aktive Sportler. Der Profi für Sitzpositionsanalyse, Leistungstest, Laufanalyse. Grosser Online-Shop: www.swisstriathlonshop.ch

Winterthur
SIRO-SPORT AG
Marktgasse 66, Tel. 052 203 81 00
www.sirosport.ch, info@sirosport.ch

Der Treffpunkt für Lauf- und Fitness- und Outdoorsport in der Marktgasse. Mit grossem Adidas-Shop. Persönliche Fussanalyse/Laufpass.

STOP' N GO – Blattmann
Hochwachtstrasse 41, Tel. 052 232 40 32
www.stopandgo.ch, blattmann@stopandgo.ch

Laufen, Biken, Walken, Triathlon, Velotuning, Neoprenvermietung, Orbea-Händler, div. Kurse.

Zug
Ehrlert Sport Zug Intersport
Das beste Fachgeschäft für Laufsport und Nordic-Walking in der Region Zug.
• Fussanalyse
• Dynamische Laufbandanalyse per Video oder auf Wunsch auf Asphalt
• Statische Fussanalyse per Footdisk
• Conconi-Tests
• Zusammenarbeit mit Orthopädietechniker (Masseinlagen)

- Infos über Trainingsplanung und Wettkampfvorbereitung.
- Polar-Pulsuhren-Testcenter

Persönliche und fachliche Beratung durch aktive Läufer. Wir freuen uns auf Deinen Besuch.
www.ehrlertSPORT.ch

Zürich
Bächtold Sport AG, am Bellvue
www.baechtoldSPORT.ch

Gut zu wissen, dass Sie bei Bächtold Sport von aktiven Läufern und Walkern beraten werden. Die wertvollen Tipps aus erster Hand sind bei jeder Beratung dabei.

Rämistrasse 3, 8024 Zürich, Tel. 043 244 84 14

www.bernhart-laufshop.ch
Regensbergstrasse 202, 8050 Zürich
Tel. 044 311 95 87

Auswahl – Beratung – Service. Ihr Fachgeschäft in Zürich. Parkplätze vor dem Hause.

Di-Fr 9.00–12.00 13.30–18.30
Sa 9.00–16.00

CITYSPORT Laufen-Walking-Wandern
Sie suchen eine Topberatung für Ihre neuen Lauf-, Walking oder Wanderschuhe, dann sind Sie bei uns richtig.
Fachkompetenz und Service (videounterstützte Laufanalyse) durch selbst aktive Läufer, Walker und Wanderer, können sie bei CITY SPORT in Zürich erwarten.

Claridenstrasse 25, 8002 Zürich
(Nähe Kongress-Haus)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 10.30–18.30
Sa 10.00–17.00
www.citysport-zuerich.ch – 044 202 01 60

Sporthaus Och, Zürich
Och Sport AG, Bahnhofstrasse 56, Zürich.

Das führende Sporthaus für Fitness-, Lauf- und Ausdauersport im Herzen von Zürich.
www.ochSPORT.ch – 044 215 21 21

Fussball Corner Oechslin AG
Schaffhauserplatz 10, 8006 Zürich, Tel. 044 362 62 82
www.fussball-corner.ch
E-Mail: info@fussball-corner.ch

Beratung durch unsere Spezialisten. Grosse Auswahl an Laufschuhen, Einbau von Orthoped-Sporteinlagen. Das Fussbett nach Mass.

Santa Monica Sport AG
Seit 20 Jahren immer da für anspruchsvolle Läufer, Triathleten und Radsportler. Kompetente persönliche Beratung oder günstig Einkaufen im on-line Shop.

Militärstrasse 90, Tel. 044 291 57 27
info@santamonica.ch
on-line-shop www.santamonica.ch

Radsport, Running, Schwimmen, Langlauf, Triathlon, Kraul-Kurse und Trainingsberatung durch Profi Triathlet.

ZAHLEN UND FAKTEN

RUND UM DEN MARATHON

Die Grössten

Bei den grossen City-Marathons werden nicht alle zugelassen, die starten wollen. New York vergab im letzten Jahr mehr als 50 000 Startplätze und kam dadurch zu einem «Weltrekord». Rangliste nach der Zahl der Finisher:

1. New York 2010: 44828
2. London 2010: 36550
3. Boston 1996 (100.): 35868
4. Berlin 2008: 35786
5. Chicago 2006: 33703
6. Paris 2010: 30815



FOTO: KEYSTONE

Der London Marathon ist neben dem sportlichen Ereignis auch eine wohltätige Institution in England und mit 36 550 Finishern die weltweite Nummer zwei hinter New York.



FOTO: KEYSTONE

Die weltweit schnellste Marathonzeit hält Haile Gebrselassie mit 2:03:59h, gelaufen 2008 in Berlin.

Die Schnellsten

Nirgends auf der Welt wird so schnell Marathon gelaufen wie in Berlin. Wenn man den Durchschnitt der fünf schnellsten Zeiten nimmt, folgt Rotterdam aber nur knapp dahinter:

- | | | | |
|--------------|-----------|------------|-----------|
| 1. Berlin | 2:04:41 h | 4. Chicago | 2:05:50 h |
| 2. Rotterdam | 2:04:44 h | 5. Dubai | 2:05:58 h |
| 3. London | 2:05:19 h | 6. Paris | 2:06:19 h |

Die schnellsten «Verlierer»

Mit 2:04:27h liegt James Kwambai auf Rang drei in der «ewigen» Weltbestenliste, doch diese Zeit, gelaufen im April 2009 in Rotterdam, reichte dem Kenianer nur zu Rang zwei hinter seinem zeitgleichen Landsmann Duncan Kibet. Dazu passt das Folgende: Die Weltklassezeit von 2:06:38 Stunden, 45 Sekunden schneller als Viktor Röthlins Schweizer Rekord, reicht fast überall zum Sieg. Der Äthiopier Deriba Merga wurde mit dieser Zeit 2008 in London aber nur Sechster! Und: Als Paul Tergat 2003 in Berlin mit 2:04:55h Weltrekord lief, folgte Sammy Korir, der eigentlich als Tempomacher verpflichtet war, mit nur einer Sekunde Rückstand auf Platz zwei.

James Kwambai ist der schnellste «Marathon-Verlierer» aller Zeiten. Mit der drittbesten je gelaufenen Zeit wurde er 2009 in Rotterdam nur Zweiter seinem Landsmann Duncan Kibet.



FOTO: IMAGO



FOTO: IMAGO

Wer schnell läuft, verdient in Dubai am meisten. Für einen Sieg mit Weltrekord gibt es 750 000\$.

Die Lukrativsten

Dubai: 980 000 US\$ (Die ersten Frauen und Männer erhalten je 250 000\$, 500 000\$ gibts für einen Weltrekord.)

Boston: 706 000 US\$ (1. Rang je 150 000\$), keine Zeitprämien.

New York: 60 000 US\$ (1. Rang je 130 000\$), dazu je 200 000\$, falls es sich um einen früheren Sieger handelt + Zeitprämien (z. B. unter 2:07:30h bzw. 2:22:00h = 70 000\$), je 150 000\$ für die US-Wertung.

Chicago: 650 000 US\$ (1. Rang je 75 000\$), dazu 100 000\$ für einen Streckenrekord und Zeitprämien (z. B. 300 000\$ für einen Weltrekord, 55 000\$ für eine Zeit von unter 2:06:30h bzw. 2:19:30h).

London: 295 000 US\$ (1. Rang je 55 000\$); dazu Zeitprämien (z. B. unter 2:05h bzw. 2:18h = 100 000\$, unter 2:06h bzw. 2:20h = 75 000\$) und Rekordprämien (WR = 125 000\$, Streckenrekord = 25 000\$).

(Die Gesamtsieger der World Marathon Majors – London, Boston, Berlin, Chicago und New York – erhalten je 500 000\$.)



JÜRGEN WIRZ

war von 1985 bis 1996 Chefredaktor des «Läufers» und bis 1998 von FIT for LIFE. Er ist ein ausgewiesener Lauf- und Leichtathletikfachmann und lebt seit 1999 in Kenia.

Die Speziellsten

Marathon du Médoc (FRA): Laufen und saufen. Jedes Jahr im September reisen Tausende ins französische Städtchen Pauillac und versuchen in eigenwilligen Kostümen, Sport und Weintrinken in Einklang zu bringen (Thema in diesem Jahr: «Tiere»). Nicht immer mit Erfolg. Neben der normalen Marathonverpflegung gibt es der ganzen Strecke entlang Weidegustationen. (www.marathondumedoc.com)

Great Wall Marathon (CHN): Wird auf dem Huangyun-Teil (Tianjin-Provinz) der Grossen Mauer östlich von Peking ausgetragen. Nur ein paar Hundert wagen sich jedes Jahr im Mai an die Marathonstrecke, bei der es 5164 Treppenstufen (rauf und runter) zu bewältigen gilt. Gute Quadrizepsmuskeln sind Voraussetzung! (www.great-wall-marathon.com)

Polar Circle Marathon (DEN): Führt zwar über die klassischen 42,195 km, wird aber in einer Gegend in Westgrönland durchgeführt, wo man sonst kaum ans Marathon laufen denkt: am Polarkreis (66° nördlicher Breite). Die Temperaturen bewegen sich im Oktober, wenn das Rennen stattfindet, um minus 10° C. Schnee und das ewige Eis so weit das Auge reicht. (www.polar-circle-marathon.com)

Safaricom-Marathon (KEN): Findet jeweils Ende Juni im Tierreservat Lewa statt, rund 140 km nördlich von Nairobi, wo die «grossen Fünf» zu Hause sind, am Renntag aber aus dem Laufgebiet vertrieben werden. Eine Charity-Veranstaltung, bei der in 10 Jahren mehr als 2 Mio. US-Dollar für eine Vielzahl von Projekten zusammengekommen sind. (www.lewa.org/support-lewa/safaricom-marathon)

Midnight Sun Marathon in Tromsø (NOR): Das Besondere an diesem Marathon Ende Juni, zu einer Zeit, wenn im hohen Norden Europas die Sonne zwei Monate lang nie untergeht: Sie laufen in der Nacht bei Tageslicht. Mit rund 400 Teilnehmern alles andere als ein Massenmarathon. (www.msm.no)

Neujahrsmarathon Zürich: Der Neujahrsmarathon Zürich ist gemäss Veranstalter weltweit der erste Marathon des Jahres. Über 560 Läuferinnen und Läufer aus 26 Ländern nahmen in den ersten Stunden des Jahres 2011 die Strecke unter die Füsse. Gehört zu den «101 Läufe, die Sie machen müssen, bevor Sie sterben.» (www.neujahrsmarathon.ch)

F



FOTO: ZVG

Beim Safaricom-Marathon in Kenia verläuft die Strecke durch ein Naturreservat; Löwen, Büffel und Elefanten werden aber vorgängig kurzfristig gejagt.